

# HALBJAHRESBERICHT 2024

GLOBAL IDENTITY



**Inhalt**

<b>I.</b>	<b>Wirtschaftsbericht</b> .....	3
<b>A.</b>	<b>Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen</b> .....	3
1.	Gesamtwirtschaftliche Rahmenbedingungen .....	3
2.	Branchenbezogene Rahmenbedingungen.....	3
3.	Lage.....	4
<b>II.</b>	<b>Prognose-, Chancen- und Risikobericht</b> .....	7
<b>A.</b>	<b>Gesamtwirtschaftliche Entwicklung</b> .....	7
<b>B.</b>	<b>Branchenbezogene Entwicklung</b> .....	7
<b>C.</b>	<b>Prognose des Mühlbauer Konzerns</b> .....	8
<b>D.</b>	<b>Risiko- und Chancenbericht</b> .....	10
<b>III.</b>	<b>Verkürzte Bilanz</b> .....	11
<b>IV.</b>	<b>Verkürzte Gewinn- und Verlustrechnung</b> .....	12
<b>V.</b>	<b>Verkürzter Anhang</b> .....	13
<b>A.</b>	<b>Allgemeine Angaben</b> .....	13
<b>B.</b>	<b>Konsolidierungsmethoden</b> .....	13
<b>C.</b>	<b>Konsolidierungskreis</b> .....	13
<b>D.</b>	<b>Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze</b> .....	13
<b>E.</b>	<b>Erläuterungen zur Konzernbilanz</b> .....	14
1.	Vorräte .....	14
2.	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände .....	14
3.	Latente Steuern .....	14
4.	Eigenkapitaldifferenz aus Währungsumrechnung .....	14
5.	Rückstellungen .....	14
6.	Verbindlichkeiten .....	14
<b>F.</b>	<b>Haftungsverhältnisse und sonstige finanzielle Verpflichtungen</b> .....	15
<b>G.</b>	<b>Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung</b> .....	15
1.	Umsatzerlöse .....	15
2.	Sonstige betriebliche Erträge .....	15
3.	Sonstige betriebliche Aufwendungen.....	15
4.	Finanzergebnis.....	16
5.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag.....	16
<b>H.</b>	<b>Sonstige Angaben</b> .....	16



## I. Wirtschaftsbericht

### A. Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen

#### 1. Gesamtwirtschaftliche Rahmenbedingungen

Quelle: <https://www.bmwk.de/Redaktion/DE/Pressemitteilungen/Wirtschaftliche-Lage/2024/20240715-die-wirtschaftliche-lage-in-deutschland-im-juli-2024.html>

In seiner Pressemitteilung vom 15.07. zur wirtschaftlichen Lage in Deutschland per Juli 2024 spricht das Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK) davon, dass sich die konjunkturelle Erholung weiter verzögern wird. Die jüngste Eintrübung der Stimmungsindikatoren und die erneuten Rückgänge bei Auftragseingängen und Produktion zeigen eine anhaltende Schwäche in der stark exportorientierten deutschen Industrie, auch wenn die jüngsten Zahlen infolge von Brückentagen im Mai etwas nach unten verzerrt sein können, so das BMWK.

Die Produktion im Produzierenden Gewerbe in Deutschland ging im Mai preis-, kalender- und saisonbereinigt um 2,5 % gegenüber dem Vormonat zurück. Sowohl die Bauproduktion als auch die Industrieproduktion waren um 3,3 % bzw. 2,9 % rückläufig. Die Zahl der Unternehmensinsolvenzen lag im April nach endgültigen Ergebnissen um 5,8 % höher als im März. Im Vergleich zum Vorjahresmonat betrug der Anstieg sogar 33,5 %. Der IWH-Insolvenztrend weist im Juni 2024 mit 1.169 Insolvenzen von Personen- und Kapitalgesellschaften den zuvor prognostizierten zweiten Rückgang in Folge aus. Im gesamten 1. Halbjahr 2024 beträgt der Anstieg gegenüber dem Vorjahreszeitraum laut IWH-Zahlen 35,1 %.

Die globale Industriekonjunktur kommt erst allmählich wieder in Gang. Im April ist die weltweite Industrieproduktion saisonbereinigt um 0,4 % ggü. dem Vormonat gestiegen, damit lag sie im Vergleich zum Vorjahresmonat mit 2,2 % im Plus. Für den Euroraum zeichnen aktuelle Stimmungsindikatoren zuletzt ein gemischtes Bild: Während es laut Umfragen unter Investoren weiter in kleinen Schritten bergauf gehen dürfte, blieben Einkaufsmanagerindizes im Juni – vor allem dank einer robusten Entwicklung im Dienstleistungsbereich – zwar noch leicht über der Wachstumsschwelle; sie signalisieren aber zum Ende des zweiten Quartals wieder eine schwächere Dynamik als zuvor.

Der Außenhandel konnte seinen Aufwärtstrend zuletzt nicht fortsetzen. Im Mai haben sich die nominalen Ausfuhren von Waren und Dienstleistungen gegenüber dem Vormonat saison- und kalenderbereinigt mit -2,0 % spürbar verringert.

#### 2. Branchenbezogene Rahmenbedingungen

Über die Entwicklung der für das Geschäft der Mühlbauer Group relevanten Branchen und Industrien wurde im Geschäftsbericht 2023 der Mühlbauer Holding AG ausführlich berichtet. Es gab seither keine wesentlichen Veränderungen.



### 3. Lage

#### a) Geschäftsverlauf

Der Mühlbauer Konzern erzielte im 1. Halbjahr einen konsolidierten Umsatz von 210,4 Mio. EUR. Im Vergleich zum 1. Halbjahr 2023 (212,5 Mio. EUR) verringerte sich damit das Umsatzvolumen um 2,1 Mio. EUR. Die Gesamtleistung verringerte sich um 16,9 Mio. EUR bzw. 6,7 % von 251,5 Mio. EUR im Vorjahr auf 234,6 Mio. EUR.

#### b) Ertragslage

##### (1) Auftragseingänge / -bestand

Der erzielte konsolidierte Auftragseingang verringerte sich im Berichtszeitraum auf 159,6 Mio. EUR, was im Vergleich zum Vorjahreszeitraum (357,7 Mio. EUR) einen Rückgang von 55,0 % darstellt. Die Business Line TECURITY® konnte im ersten Halbjahr 2023 im Vergleich zum Berichtszeitraum mehrere hohe Auftragseingänge verzeichnen. Auch der Geschäftsbereich AUTOMATION verzeichnete einen Rückgang von 43,6 % gegenüber dem Vorjahr, was allerdings auf die Ausgliederung des eMobilitäts-Geschäftsbereichs ATECH in eine eigenständige Division zurückzuführen ist. In der Business Line PRECISION PARTS & SYSTEMS hingegen war der externe Auftragseingang nahezu gleich zum Vorjahr.

Der Auftragseingang verteilt sich wie folgt auf die Geschäftsbereiche:

	Juni 2024	Juni 2023
PRECISION PARTS & SYSTEMS	14,9 Mio. EUR	14,8 Mio. EUR
AUTOMATION	129,0 Mio. EUR	228,8 Mio. EUR
ATECH	(39,4) Mio. EUR	-
TECURITY®	55,1 Mio. EUR	114,1 Mio. EUR

Der Auftragsbestand des Mühlbauer Konzerns belief sich am 30.06.2024 auf 880,0 Mio. EUR. Im Vergleich zum Stand des Vorjahres (992,9 Mio. EUR) entspricht dies einem Rückgang von 112,9 Mio. EUR, bzw. -11,4 %.

##### (2) Umsatz

Die Umsatzerlöse verzeichneten mit 210,4 Mio. EUR im Vergleich zum Vorjahr (212,5 Mio. EUR) einen leichten Rückgang von 2,1 Mio. EUR. Allerdings änderte sich die Zusammensetzung über die Geschäftsbereiche der Mühlbauer Group deutlich. Während der Geschäftsbereich AUTOMATION aufgrund eines zwischenzeitlichen Lieferstopps in einem Großprojekt und Verzögerungen in mehreren Projekten einen signifikanten Rückgang verzeichnete, konnte die Business Line TECURITY® deutlich zulegen. Der Geschäftsbereich PRECISION PARTS & SYSTEMS hingegen blieb nahezu gleich zum Vorjahr.



Der Umsatz für die einzelnen Geschäftsbereiche stellt sich wie folgt dar:

	Juni 2024	Juni 2023
PRECISION PARTS & SYSTEMS	29,4 Mio. EUR	26,6 Mio. EUR
AUTOMATION	91,5 Mio. EUR	133,5 Mio. EUR
ATECH	0,6 Mio. EUR	-
TECURITY®	88,9 Mio. EUR	52,4 Mio. EUR

### (3) **Ergebnisentwicklung**

Das vom Technologiekonzern Mühlbauer erwirtschaftete operative Ergebnis fiel im Berichtszeitraum mit 6,4 Mio. EUR um 20,9 Mio. EUR niedriger aus als im vergleichbaren Vorjahreszeitraum (27,3 Mio. EUR). In Relation zum Umsatz in Höhe von 210,4 Mio. EUR entspricht dies einer EBIT-Marge von 3,0 % (Vorjahr 12,9 %).

Die wesentlichen Veränderungen der Gewinn- und Verlustrechnung des 1. Halbjahres 2023 im Vergleich zum 1. Halbjahr 2024 stellen sich wie folgt dar:

- Die Gesamtleistung verringerte sich in absoluten Zahlen um 16,9 Mio. EUR. Dieser Rückgang resultierte bei nahezu gleichbleibenden Umsatzerlösen aus einer geringeren Erhöhung der Bestände im Vergleich zum Vorjahreszeitraum.
- Die überdurchschnittliche Steigerung des Materialaufwands auf eine Materialeinsatzquote von 48,0 % (Vorjahr 39,6 %) ist größtenteils auf die kaufmännisch-vorsichtige Bilanzierung eines Großprojekts der AUTOMATION zurückzuführen, wobei aber damit gerechnet wird, dass die dazugehörige Umsatzrealisierung im zweiten Halbjahr folgen wird.
- Der Personalaufwand stieg um 8,2 Mio. EUR bedingt durch Lohn- und Gehaltserhöhungen.
- Der Rückgang der sonstigen betrieblichen Aufwendungen um rund 21,0 Mio. EUR ist im Wesentlichen auf im Vorjahr gebildete Rückstellungen für Schadensersatzansprüche zurückzuführen.

Das unverwässerte Ergebnis je Aktie beträgt für das 1. Halbjahr 2024 0,33 EUR je Aktie (Vorjahr 1,52 EUR je Aktie).



**(4) Vermögenslage**

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und die sonstigen Vermögensgegenstände unterlagen stichtagsbezogen keinen wesentlichen Schwankungen gegenüber dem Vorjahr.

Die Veränderung der aktiven latenten Steuern um 4,3 Mio. EUR resultiert im Wesentlichen auf neu gebildeten latenten Steuern auf Verlustvorträge, die voraussichtlich in den nächsten 5 Jahren abgebaut werden.

Die Eigenkapitalquote zum 30. Juni 2024 liegt mit 42,2 % auf dem Vorjahresniveau (40,0 %).

Die Veränderung der Rückstellungen in Höhe von rund 2,5 Mio. EUR resultiert im Wesentlichen aus gestiegenen Personalaufwandsrückstellungen in Höhe von 3,9 Mio. EUR, sowie einer Abnahme der Steuerrückstellungen in Höhe von 1,7 Mio. EUR.



## II. Prognose-, Chancen- und Risikobericht

### A. Gesamtwirtschaftliche Entwicklung

Quelle: <https://www.ifw-kiel.de/de/publikationen/aktuelles/erholung-verzoegert-sich/#:~:text=Die%20Weltproduktion%20steigt%20laut%20Prognose,nur%20unter%205%20Prozent%20zulegen.>

Deutschlands Weg aus dem Konjunkturtief verlängert sich laut jüngster Prognose des IfW Kiel (Kiel Institut für Weltwirtschaft). Die Wirtschaftsleistung werde im Gesamtjahr 2024 mit einem Plus von 0,1 % kaum mehr als stagnieren, so das norddeutsche Wirtschaftsinstitut. Damit revidiert das IfW Kiel seine Erwartungen aus der Winterprognose deutlich um 0,8 Prozentpunkte nach unten. Gründe hierfür sind: Privater Konsum und Exporte erholen sich später bzw. weniger dynamisch, zudem zeigen sich die Investitionen äußerst schwach. Für 2025 belässt das IfW Kiel seine Prognose unverändert und sieht den Zuwachs der Wirtschaftsleistung bei 1,2 %. Die Inflationsrate dürfte auf unter 2 %, das Finanzierungsdefizit des Staates auf unter 0,8 % zurückgehen.

Die Beschäftigung in Deutschland, so das IfW Kiel, dürfte im laufenden Jahr noch einmal etwas zulegen, bevor sie im Zuge des demografischen Wandels auf einen Abwärtstrend einschwenkt. Der weiterhin recht hohe Fachkräftemangel wird auch in Reaktion auf die in den vergangenen Jahren hohe Inflation zu deutlich steigenden Löhnen führen und somit zu einem wachsenden Kostendruck bei deutschen Unternehmen, so das Institut für Weltwirtschaft Kiel.

Die Exporte dürften im laufenden Jahr noch einmal spürbar zurückgehen, bevor sie mit dem sich allmählich wiederbelebenden Welthandel auf einen moderaten Expansionskurs einschwenken. Bei den Unternehmensinvestitionen wird sich das schwache konjunkturelle Umfeld deutlich bemerkbar machen.

Die Weltproduktion steigt laut Prognose nur moderat um 2,8 % (2024) und 3,1 % (2025). Nicht zuletzt Chinas strukturelle Probleme verhindern eine stärkere Entwicklung. Die Wirtschaft dort dürfte im laufenden und kommenden Jahr mit Raten von nur unter 5 % zulegen. Allerdings bleibe das Umfeld volatil mit Abwärtsrisiken, z.B. aufgrund anhaltender regionaler politischer Konflikte mit Eskalationspotential.

### B. Branchenbezogene Entwicklung

**PRECISION PARTS & SYSTEMS.** Die im Geschäftsbericht 2023 des Mühlbauer Konzerns getroffenen Aussagen zur branchenbezogenen Entwicklung im Geschäftsbereich PRECISION PARTS & SYSTEMS gelten unverändert. Der Verband Deutscher Maschinen- und Anlagenbauer (VDMA) hat seine Prognose für die Produktion in der Branche bekräftigt und geht angesichts der globalen Konjunkturabkühlung inflationsbereinigt von einem Rückgang um real 4 % für 2024 aus.



**AUTOMATION.** Die im Geschäftsbericht 2023 des Mühlbauer Konzerns getroffenen Aussagen zur branchenbezogenen Entwicklung im Geschäftsbereich AUTOMATION gelten unverändert. Allerdings sendet insbesondere die Halbleiterindustrie im ersten Halbjahr 2024 gemischte Signale. So gab es, neben positiven, von KI-Anwendungen getragenen, anhaltenden Trends, im Juli 2024 deutliche Korrektursignale – an den Kapitalmärkten sowie z.B. durch das historische Kosteneinsparungsprogramm eines Branchenriesen.

**ATECH.** Die im Geschäftsbericht 2023 des Mühlbauer Konzerns getroffenen Aussagen zur branchenbezogenen Entwicklung im Geschäftsbereich ATECH gelten unverändert. Die Elektromobilität wird auch in 2024 viel Potential in Europa und Amerika bereithalten. Allerdings lässt sich flächendeckend zumindest für die europäische Batteriefertigungsindustrie eine deutliche Abkühlung nach der anfänglichen Euphorie nicht verneinen. Diese wurde mittlerweile durch öffentlich gewordene Stornierungen von Großprojekten untermauert.

**TECURITY®.** Die im Geschäftsbericht 2023 des Mühlbauer Konzerns getroffenen Aussagen zur branchenbezogenen Entwicklung im Geschäftsbereich TECURITY® gelten unverändert. Insbesondere die Aussage, dass sich in 2024 der Trend zur Digitalisierung im Bereich staatlicher Identifikation und Verifizierung fortsetzt und Regierungen zunehmend in digitale Identitätsinitiativen investieren werden.

### C. Prognose des Mühlbauer Konzerns

**PRECISION PARTS & SYSTEMS.** Aufgrund eines von hartem Wettbewerb geprägten Marktumfeldes sowie der aktuell konjunkturellen Abschwächung für das Jahr 2024 wird ein leichter Rückgang im Auftragseingang sowie im Umsatz erwartet.

Der Geschäftsbereich muss dabei den Herausforderungen seiner Märkte gerecht werden, u.a. der stetig wachsenden Volatilität der Maschinenbaubranche sowie dem anhaltenden Optimierungsdruck, um Kostensteigerungen zu bremsen bzw. zu kompensieren. Durch kontinuierliche Investitionen und Modernisierungen wird der Maschinenpark der Produktion stetig auf dem neuesten Stand gehalten. Als „One-Stop-Shop“ ist es das Ziel, mit Hilfe seiner enormen Fertigungstiefe und einer over-night-time-to-market-Mentalität seinen Kunden alles aus einer Hand bereitstellen zu können. Liefersicherheit und eine wettbewerbsführende Reaktionszeit werden durch das gut gefüllte Rohmaterial-Lager und größere Erweiterungsinvestitionen im erste Halbjahr untermauert.

Investitionsbedingt und aufgrund der geschilderten Konjunkturlage wird ein positives Ergebnis mit einer Ergebnismarge im unteren einstelligen Bereich erwartet.

**AUTOMATION.** Im Geschäftsbereich SRP rechnen wir zum einen mit der Fertigstellung eines Großauftrags, bei dem über 60 Maschinen der neuesten Generation der Mühlbauer Die-Sorter geliefert werden. Wie bereits erläutert, geht das Wachstumspotential im Halbleitermarkt zum Großteil auf den enormen Bedarfsanstieg nach Halbleitern für KI-Anwendungen zurück. Während KI-Anwendungen wie ChatGPT derzeit noch auf Servern und online laufen, werden



sie in Zukunft lokal auf dem Endgerät des Verbrauchers laufen – ermöglicht durch speziell entwickelte Halbleiter. Das Handling dieser speziellen Halbleiter im Backend wird Mühlbauers neueste Maschinengeneration, namentlich MB ALBATROSS, übernehmen. Eine Weltneuheit, die hinsichtlich Automatisierungsgrad, Präzision und Geschwindigkeit neue Maßstäbe setzen wird.

Auch in den anderen Bereichen RFID und Dokumente (DSRP) ist die Business Line AUTOMATION für das Jahr 2024 gut aufgestellt. Profitiert wird von einer hohen Fertigungstiefe, einzigartigem Know-How und zahlreichen Alleinstellungsmerkmalen in diesen Märkten. Unterstützt wird dies durch ein globales Servicenetzwerk und die Flankierung durch die weiteren Geschäftsbereiche der Mühlbauer Group PRECISION PARTS & SYSTEMS und TECURITY® und dadurch entstehende Synergien. Es wurden auch Maßnahmen getroffen, um die Beschaffungs- und Logistikrisiken weiter zu minimieren.

Insgesamt wird für die Business Line AUTOMATION in 2024 mit Auftragseingang, Umsatz und EBIT auf Vorjahresniveau gerechnet, sowie mit einer positiven Entwicklung des Cashflows.

**ATECH.** Die im Jahr 2023 in der neu formierten Business Line ATECH gebündelten Pionierprojekte im Bereich der eMobilität werden 2024 größtenteils zum Abschluss gebracht werden. So konnte bereits im Februar 2024 die Auslieferung einer Weltneuheit bekannt gegeben werden: eine vollautomatisierte Fertigungslinie, vollständig entwickelt und hergestellt in Europa, zur Produktion von sogenannten MEA (Membran-Elektroden-Einheiten), dem Herzstück einer Brennstoffzelle. Mit ihrem derzeitigen Leistungsvermögen schlägt diese bereits die chinesische Konkurrenz, wenngleich sie ihr volles Leistungsvermögen noch nicht erreicht hat.

Allerdings lässt sich vor allem im europäischen Markt eine deutliche Ernüchterung feststellen und insbesondere Unsicherheiten über zukünftige Zelltechnologien sowie die starke chinesische Konkurrenz trüben die Aussicht deutlich ein. Insgesamt wird für den jüngsten Geschäftsbereich der Gruppe in 2024 ein Jahr der Konsolidierung erwartet. Vorhandene Projekte werden größtenteils abgeschlossen und neue Technologiegenerationen entwickelt. Gleichzeitig wird das große Potential in den USA bearbeitet. Es wird mit einem negativen Ergebnis prozentual im niedrigen einstelligen Bereich gerechnet. Die Lage der ATECH ist jedoch klar: die ATECH hat sich innerhalb eines extrem kurzen Zeitraums von zwei Jahren in einem völlig neuen Technologieumfeld erfolgreich positioniert, Lernkosten werden erfolgreich verdaut werden und das Fundament für die Zukunft ist gelegt.

**TECURITY®.** Die weiterhin bestehenden offen ausgeführten bzw. schwelenden Konflikte in den Regionen Ukraine, Balkan, Naher Osten und Ostasien (Taiwan) stellen weiterhin wesentliche Parameter für die Prognose des Managements des Geschäftsbereichs TECURITY® dar. Eine Internationalisierung würde mit hoher Wahrscheinlichkeit das Investitionsverhalten von Regierungen und Regierungsbehörden bei nationalen ID-Projekten negativ beeinflussen bzw. Einschränkungen in den nationalen Betreibermodellen für ID-Projekte zur Folge haben. Als bereits eingetretene Folge dieser politischen Spannungen leiden insbesondere europäische Unternehmen fortge-



setzt unter beschlossenen Sanktionspaketen (z.B. „No re-export to Russia“ Klausel), die im laufenden Geschäftsbetrieb mit administrativem Mehraufwand verbunden sind und die Gefahr möglicher Verletzungen von Exportvorschriften in sich bergen.

Das Management der Business Line TECURITY® hält an der im Geschäftsbericht 2023 des Mühlbauer Konzerns für den Geschäftsbereich getroffenen Prognose unverändert fest, wonach für das laufende Geschäftsjahr 2024 eine deutliche Steigerung sowohl beim Auftragseingang als auch beim Umsatz im Vergleich zum Vorjahr erwartet wird. In Bezug auf das operative Ergebnis wird für 2024 weiterhin mit einer Quote von größer 10 %, gemessen an den Umsatzerlösen, gerechnet.

**KONZERN.** Auch wenn die anhaltende konjunkturelle Lage und die starke Konkurrenz aus Asien enorme Herausforderungen darstellen, geht der Mühlbauer Konzern für 2024 nach wie vor aufgrund der Entwicklungen in seinen einzelnen Geschäftsbereichen davon aus, Auftragseingang und das bereinigte operative Ergebnis gegenüber dem Vorjahr bei leicht erhöhtem Umsatzniveau leicht steigern zu können. Abwärtsrisiken bestehen aber. Damit einhergehend wird auch eine entsprechende Entwicklung hinsichtlich der Rendite vor Steuern und des operativen Cashflows erwartet. Bezüglich der nicht-finanziellen Leistungsindikatoren ist der Mühlbauer Konzern bestrebt, seine Prozesse fortlaufend zu optimieren und geht vor diesem Hintergrund grundsätzlich von einer positiven Entwicklung in den genannten Bereichen, bei allerdings einem leichten Rückgang des Mitarbeiterstamms, aus.

#### D. Risiko- und Chancenbericht

Hinsichtlich der Chancen und Risiken wurde im Geschäftsbericht 2023 der Mühlbauer Gruppe ausführlich berichtet. Im Wesentlichen haben sich die dort angezeigten Risiken nicht verändert.



### III. Verkürzte Bilanz

Konzernbilanz zum 30. Juni 2024

	Anhang	30.06.2024	31.12.2023
AKTIVA		EUR	EUR
<b>Anlagevermögen</b>			
Immaterielle Vermögensgegenstände		1.243.422	1.592.712
Sachanlagen		174.192.054	173.640.757
Finanzanlagen		5.282	5.282
		<b>175.440.758</b>	<b>175.238.751</b>
<b>Umlaufvermögen</b>			
Vorräte	(E.1.)	308.270.758	304.757.966
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	(E.2.)	68.946.929	72.101.272
Schecks, Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten		41.644.051	48.452.642
		<b>418.861.738</b>	<b>425.311.880</b>
<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>		<b>5.931.112</b>	<b>5.652.778</b>
<b>Aktive latente Steuern</b>	(E.3.)	<b>19.093.860</b>	<b>14.803.596</b>
		<b>619.327.468</b>	<b>621.007.005</b>
<b>PASSIVA</b>			
<b>Eigenkapital</b>			
Gezeichnetes Kapital		18.810.976	18.810.976
Eigene Anteile		(645.418)	(645.418)
<b>Ausgegebenes Kapital</b>		<b>18.165.558</b>	<b>18.165.558</b>
Kapitalrücklagen		63.065.003	63.065.003
Eigenkapitaldifferenz aus Währungsumrechnung	(E.4.)	1.517.442	305.719
Bilanzgewinn		178.305.124	173.643.269
		<b>261.053.127</b>	<b>255.179.549</b>
<b>Sonderposten für Zuwendungen zum Anlagevermögen</b>		<b>9.204.668</b>	<b>7.978.504</b>
<b>Rückstellungen</b>	(E.5.)	<b>84.335.512</b>	<b>81.880.705</b>
<b>Verbindlichkeiten</b>	(E.6.)	<b>264.573.169</b>	<b>275.824.185</b>
<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>		<b>160.992</b>	<b>144.062</b>
		<b>619.327.468</b>	<b>621.007.005</b>



## IV. Verkürzte Gewinn- und Verlustrechnung

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 30. Juni 2024

	Anhang	01.01.2024 30.06.2024	01.01.2023 30.06.2023
		EUR	EUR
Umsatzerlöse	(G.1.)	210.373.011	212.523.277
Erhöhung / (Minderung) des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen		24.263.461	38.993.268
Andere aktivierte Eigenleistungen		-	-
<b>Gesamtleistung</b>		<b>234.636.472</b>	<b>251.516.545</b>
Sonstige betriebliche Erträge	(G.2.)	4.111.419	4.401.280
Materialaufwand		(100.882.529)	(84.166.567)
<b>Rohergebnis</b>		<b>137.865.362</b>	<b>171.751.259</b>
Personalaufwand		(82.967.104)	(74.786.968)
Abschreibungen		(14.552.589)	(14.734.010)
Sonstige betriebliche Aufwendungen	(G.3.)	(33.941.352)	(54.951.501)
<b>Operatives Ergebnis</b>		<b>6.404.317</b>	<b>27.278.779</b>
Finanzergebnis	(G.4.)	573.987	397.219
<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>		<b>6.978.304</b>	<b>27.675.998</b>
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	(G.5.)	(1.675.370)	(6.150.314)
<b>Ergebnis nach Steuern</b>		<b>5.302.934</b>	<b>21.525.684</b>
Sonstige Steuern		(645.317)	(523.746)
<b>Konzernjahresüberschuss</b>		<b>4.657.617</b>	<b>21.001.938</b>



## V. Verkürzter Anhang

### A. Allgemeine Angaben

#### Grundlagen des Konzernabschlusses

Bei dem Mutterunternehmen handelt es sich um eine Aktiengesellschaft, gegründet und mit Sitz in Roding, Deutschland. Die Gesellschaft ist am Amtsgericht Regensburg unter der Registernummer HRB 14419 in das Handelsregister eingetragen. Die Aktien der Gesellschaft werden seit dem 10. Juli 2013 im Freiverkehr (Open Market) an der Wertpapierbörse Frankfurt und im Basic Board gehandelt.

Die Mühlbauer Holding AG ist ein Mutterunternehmen im Sinne des § 290 HGB. Der vorliegende, ungeprüfte und keiner prüfenden Durchsicht unterzogene Konzernabschluss zum Zwischenbericht der Mühlbauer Holding AG wird nach den handelsrechtlichen Rechnungslegungsvorschriften, den aktienrechtlichen Vorschriften sowie den Vorschriften zur Zwischenberichterstattung gemäß DRS 16 aufgestellt. Die Gewinn- und Verlustrechnung wird nach dem Gesamtkostenverfahren erstellt. Auf die zu den einzelnen Posten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Anhang gemachten Angaben wird im Gliederungsschema durch arabische Zahlen verwiesen.

Der Konzernabschluss ist in Euro aufgestellt. Soweit nicht explizit auf eine abweichende Darstellung hingewiesen wurde, beziehen sich alle in diesem Konzernabschluss ausgewiesenen Beträge auf Euro. Negative Werte sind in Klammern dargestellt.

### B. Konsolidierungsmethoden

In den Konzernabschluss sind neben der Mühlbauer Holding AG alle Tochtergesellschaften, bei denen der Gesellschaft unmittelbar oder mittelbar die Mehrheit der Stimmrechte zusteht und sie somit die Kontrolle über diese Unternehmen ausübt, einbezogen.

Hinsichtlich der angewandten Konsolidierungsmethoden verweisen wir auf die Ausführungen im Geschäftsbericht zum 31. Dezember 2023. Die einschlägigen Methoden wurden auch im vorliegenden Zwischenabschluss zum 30. Juni 2024 unverändert beibehalten.

### C. Konsolidierungskreis

Der Konsolidierungskreis der Gesellschaft beinhaltet zum 30. Juni 2024 neben der Mühlbauer Holding AG selbst weitere 9 inländische und 27 ausländische Tochtergesellschaften, welche vollkonsolidiert werden.

### D. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Hinsichtlich der angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden verweisen wir auf die Ausführungen im Geschäftsbericht zum 31. Dezember 2023. Die einschlägigen Methoden wurden auch im vorliegenden Zwischenabschluss zum 30. Juni 2024 beibehalten.



## E. Erläuterungen zur Konzernbilanz

### 1. Vorräte

Die Vorräte setzen sich zum 30. Juni 2024 und zum 31. Dezember 2023 wie folgt zusammen:

	30.06.2024	31.12.2023
	TEUR	TEUR
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	49.867	64.795
Unfertige Erzeugnisse	193.697	169.393
Fertige Erzeugnisse und Waren	50.424	48.287
Geleistete Anzahlungen	14.283	22.282
	<b>308.271</b>	<b>304.757</b>

### 2. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Veränderung der Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände resultiert überwiegend aus einer stichtagsbezogenen Zunahme der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und der Abnahme von Steuerforderungen.

### 3. Latente Steuern

Die latenten Steuern resultieren aus zeitlich abweichenden Wertansätzen zwischen den Steuerbilanzen der Gesellschaften und den Wertansätzen in der Konzernbilanz sowie aus steuerlichen Verlustvorträgen.

### 4. Eigenkapitaldifferenz aus Währungsumrechnung

Die direkt im Eigenkapital erfassten Aufwendungen und Erträge aus der Währungsumrechnung von netto 1,5 Mio. EUR stehen im direkten Zusammenhang mit der in der Berichtsperiode zu verzeichnenden Aufwertung von Landeswährungen ausländischer Konzerngesellschaften im Vergleich zur Konzernwährung (Euro).

### 5. Rückstellungen

Die Veränderung der Rückstellungen in Höhe von rund 2,5 Mio. EUR resultiert im Wesentlichen aus der Erhöhung von Personalaufwandsrückstellungen in Höhe von 3,9 Mio. EUR, sowie der Abnahme der Steuerrückstellung in Höhe von 1,7 Mio. EUR.

### 6. Verbindlichkeiten

Die Veränderung der Verbindlichkeiten resultiert überwiegend aus einer Abnahme der Steuerverbindlichkeiten.



## F. Haftungsverhältnisse und sonstige finanzielle Verpflichtungen

### Haftungsverhältnisse und sonstige finanzielle Verpflichtungen

Die sonstigen finanziellen Verpflichtungen haben sich zum Halbjahresabschluss 30.06.2024 nicht wesentlich geändert. Sie wurden im Konzernabschluss zum 31.12.2023 ausführlich dargestellt.

## G. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

### 1. Umsatzerlöse

Aufgliederung nach Tätigkeitsbereichen	30.06.2024	30.06.2023
	TEUR	TEUR
AUTOMATION	91.455	133.497
ATECH	566	-
TECURITY®	88.990	52.388
PRECISION PARTS & SYSTEMS	29.362	26.638
	<b>210.373</b>	<b>212.523</b>

  

Aufgliederung nach geographischen Merkmalen	30.06.2024	30.06.2023
	TEUR	TEUR
Deutschland	32.648	37.344
Übriges Europa	47.167	19.871
Asien	52.448	64.239
Amerika	39.300	62.200
Afrika	37.638	25.826
Sonstiges	1.172	3.043
	<b>210.373</b>	<b>212.523</b>

### 2. Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen Erträge sind im Vergleich zum Vorjahreszeitraum gleichbleibend.

### 3. Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die Abnahme der sonstigen betrieblichen Aufwendungen ist im Wesentlichen auf gebildete Schadensersatzansprüche im Vorjahr zurückzuführen.



#### 4. Finanzergebnis

Das Finanzergebnis beinhaltet sonstige Zinserträge und Zinsaufwendungen.

#### 5. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

Die Ertragssteuern werden durch Anwendung der lokalen Steuersätze der Konzerngesellschaften auf das jeweilige zu versteuernde Einkommen ermittelt.

#### H. Sonstige Angaben

##### Beschäftigte

Zum Ende des 1. Halbjahres 2024 beschäftigte die Mühlbauer Gruppe insgesamt 4.198 Mitarbeiter und somit 36 Mitarbeiter mehr als zum gleichen Stichtag des Vorjahres (4.162).

Roding, 07.08.2024

**Mühlbauer Holding AG**

Der Vorstand  
Josef Mühlbauer





### MÜHLBAUER GERMANY

Mühlbauer Group Headquarters  
Josef-Mühlbauer-Platz 1, 93426 Roding, Germany  
Phone: +49 9461 952 0, Fax: +49 9461 952 1101  
info@muehlbauer.de, www.muehlbauer.de

### MÜHLBAUER USA

Mühlbauer Inc.  
226 Pickett's Line  
Newport News, VA 23603-1366, USA  
Phone: +1 757 947 2820, Fax: +1 757 947 2930  
info@muehlbauer.com, www.muehlbauer.com

### MÜHLBAUER MALAYSIA

MB Automation (Malaysia) Sdn. Bhd.  
No. 3 Jalan TU 62, Taman Tasik Utama,  
75450 Melaka, Malaysia  
Phone: +60 6 2517 100, Fax: +60 6 2517 101  
info@muehlbauer.com.my, www.muehlbauer.com.my

### MÜHLBAUER SERBIA

Mühlbauer Technologies d.o.o.  
Evropska 17, 22300 Stara Pazova, Serbia  
Phone: +381 22 215 5100, Fax: +381 22 215 5130  
serbia@muehlbauer.de, www.muehlbauer.com

### MÜHLBAUER CHINA

Muehlbauer Technologies (Wuxi) Co., Ltd.  
No 23. Huayi Road, Wuxi New District  
214135 Wuxi, Jiangsu, China  
Phone: +86 510 8190 0100, Fax: +86 510 8190 0101  
info@muehlbauer.cn, www.muehlbauer.cn

### MÜHLBAUER SLOVAKIA

Muehlbauer Technologies s.r.o.  
Novozámocká 233, 94905 Nitra, Slovakia  
Phone: +421 37 6946 000, Fax: +421 37 6946 501  
info@muehlbauer.sk, www.muehlbauer.com

### MÜHLBAUER BOSNIA AND HERZEGOVINA

Muehlbauer d.o.o. Banja Luka  
Brace Podgornika 4D  
78000 Banja Luka, Bosnia and Herzegovina  
Phone: +387 51 490 470, Fax: +387 51 490 742  
info@muehlbauer.de, www.muehlbauer.com



## MÜHLBAUER HOLDING AG

Josef-Mühlbauer-Platz 1 | 93426 Roding | Germany  
Tel.: +49 9461 952 0 | Fax: +49 9461 952 1101  
Mail: info@muehlbauer.de | Web: www.muehlbauer.de